

RS Vwgh 2020/10/29 Ra 2020/09/0031

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.10.2020

Index

- 001 Verwaltungsrecht allgemein
- 10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
- 10/07 Verwaltungsgerichtshof
- 63/07 Personalvertretung

Norm

- B-VG Art133 Abs4
- PVG 1967 §3 Abs1
- PVG 1967 §41 Abs4
- VwGG §34 Abs1
- VwRallg

Rechtsatz

Wie sich bereits aus dem eindeutigen Wortlaut des § 41 Abs. 4 PVG 1967 entnehmen lässt, können Verletzungen des Bundes-Personalvertretungsgesetzes durch ein Organ des Dienstgebers nur durch ein (in § 3 Abs. 1 PVG 1967 aufgezähltes) Organ der Personalvertretung geltend gemacht werden.

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Bindung an den Wortlaut des Gesetzes VwRallg3/2/1 Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtsanspruch Antragsrecht Anfechtungsrecht VwRallg9/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2020:RA2020090031.L01

Im RIS seit

09.12.2020

Zuletzt aktualisiert am

09.12.2020

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>